

# Fagus-Werk in 17 Koffern

## Uni Paderborn präsentiert Mini-Museum in Alfeld

**ALFELD** ■ Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem Verein der Freunde und Förderer des Unesco-Weltkulturerbes Fagus-Werk und der Universität Paderborn haben Studierende 17 Museumskoffer für das Fagus-Werk konzipiert, die die Themen „Biografie“, „Architektur und Material“, „Schuhleistenproduktion und Schuhe“ sowie „Bauhaus“ aufgreifen und auf sehr anschauliche und begreifbare Weise aufbereiten. In den Museumskoffern werden Originalobjekte und Erinnerungsstücke des Weltkulturerbes Fagus-Werk zu authentischen „Museen im Kleinen“ zusammengeführt.

Ihre Konzeption verfolgt dabei ein gemeinsames Ziel: Bedeutung, Vielfalt und Reichhaltigkeit des kulturellen Erbes durch ungewöhnliche Ästhetik und eine vielschichtige didaktische Aufbereitung zu vermitteln – und so für jüngere Generationen mit allen Sinnen erfassbar zu machen. Seit dem Jahr 2002 wird im Rahmen der World Heritage Education die Konzipierung von Museumskoffern unter der Leitung von Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender im Fach Kunst der Universität Paderborn durchgeführt. Das Pro-

jekt ist in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Welterbestätten entstanden und hat sich deutschlandweit etabliert. Die Kunststudierenden präsentieren ihre Museumskoffer im Rahmen einer Ausstellung ab Sonntag, 1. Juni, bis Sonntag, 3. August, in der Fagus-Gropius-Ausstellung (Etage: Menschen bei Fagus). „Seit der Entstehung des Projekts vor über zehn Jahren sind die Koffer viel unterwegs“, erzählt Larissa Eikermann, die das Seminar an der Uni Paderborn geleitet hat. Das kunst- und museumspädagogische Konzept „Museumskoffer für das Unesco-Welterbe“ besitzt damit bundesweiten Modellcharakter. Die 17 Koffer, die sich thematisch dem Fagus-Werk widmen, sind nach eingehender Recherche vor Ort liebevoll und ziemlich intelligent bestückt worden: Studentin Erika Schraier hat beispielsweise ein Exemplar vollgepackt mit Zitaten von Walter Gropius, alten Fotos und handschriftlichen Dokumenten, einer eigens dafür gebastelten Schuhleistenmacher-Handpuppe, Werkzeug, Holz-Schuhleisten sowie Seifenstücken, aus denen Kinder und Jugendliche selbst Schuhleisten anfertigen können.

Abgeholt werden können die Koffer aber auch: Als didaktische Hilfsmittel für Lehrer zum Thema Weltkulturerbe Fagus-Werk. Im Klassenzimmer sollen die Koffer durch ihren besonderen Inhalt einen sinnlichen, anschaulichen und kreativen Beitrag zur Erweiterung des Welt- und Kunstwissens leisten. Vorab haben interessierte Pädagogen die Möglichkeit, sich am Mittwoch, 3. Juni, um 11.30 Uhr im Fagus-Werk im Workshop „Museumskoffer als didaktische Medien“ entsprechend einweisen zu lassen. „21 Anmeldungen liegen bereits vor“, berichtet Fagus-Marketing-Managerin Fabienne Gohres. Das Projekt wurde 2002 mit dem Forschungspreis der Uni Paderborn ausgezeichnet und erhielt 2007 den Preis „Geist begeistert“ des Bundesministeriums für Forschung und Bildung. Unterstützt und gefördert werden die Fagus-Koffer durch die Sparkasse Hildesheim mit 3 500 Euro. „Wir finden dieses Bildungsprojekt ganz hervorragend. Das sind innovative Ansätze, um jungen Menschen Kunst und Kultur nahezubringen“, begründet Jürgen Twardzik, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hildesheim. ■ sch



Vollgepackt mit Fagus: Studenten und Mitstreiter präsentieren in Alfeld einen der 17 Museums-Koffer. ■ Foto: Schwarzer-Schulz